

# Ehemaliger Schulhof neu gestaltet

Die Bürger von Wolmirsleben sind zu recht stolz darauf, dass alle ihre Straßen mit wenig „weißen Flecken“ exquisit neu gepflastert sind. Einen solchen Straßenzustand finden wir in den umliegenden Ortschaften selten.

Im Jahre 2004 erhielt Wolmirsleben den Bewilligungsbescheid vom Amt für Landwirtschaft und Flurerneuerung zur Neugestaltung des ehemaligen Schulhofs. Mit diesem Bewilligungsbescheid war verbunden, dass Wolmirsleben von den 85.000,- Euro Gesamtkosten lediglich 40 % zu tragen hat. Die Gemeinde war nun daran interessiert noch 2004 mit den Arbeiten zu beginnen, und Herr Schöler Leiter des Projektierungsbüros, begann mit den notwendigen Maßnahmen. Nach dem erforderlichen Ausschreibungsverfahren erhielt das Straßen und Tiefbau Unternehmen Unseburg den Zuschlag. STU verpflichtete weitere Gewerke.

Im Dezember 2004 begannen die Arbeiten. Zunächst war es wichtig, zur Sicherung der Standfestigkeit der Bäume deren Kronenbereich zu stützen, auch wenn dieses von vielen auch nicht so attraktiv empfunden wurde (siehe Abbildung). Nach einer witterungsbedingten Pause von 2 Monaten wurde dann von den Bauarbeitern richtig kräftig zugefasst. Die beigefügten Abbildungen zeigen Schnappschüsse dieses Bauablaufs.

Wesentlich wichtig war in dieses Bauvorhaben eine vorher nicht vorhandene Regenentwässerung zu integrieren. Weiterhin sah Herr Schöler vor, in geeigneter Gestaltung das vorhandene Altpflaster (Basalt- und Mosaikpflaster) wieder zu verwenden. Wir können feststellen das ihm dieses in hervorragender Weise in Bezug auch auf die farbliche Mischung gelungen ist.

Im Verlauf der Baumaßnahmen war es unumgänglich, einige Bäume entgeltig zu entfernen. Das Projekt des Herrn Schöler sah vor, unverzüglich Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Die neuen kleinen Bäumchen fügen sich hervorragend in die Gesamtgestaltung ein. Auch die Wiesenbereiche entsprechen genau der konzipierten Dorferneuerung. Selbst Bänke sind nicht vergessen wurden die Alt und Jung zur Muße, zum Verweilen einladen. Das nebenstehende Foto zeigt den Kirchplatz nach seiner Fertigstellung. Die Abnahme erfolgte am 24.05.05.

Wir dürfen wohl berechtigt feststellen, dass mit dieser Neugestaltung sowohl dem Projektanten Herrn Schöler als auch allen Mitarbeitern der beteiligten Gewerke eine gute Arbeit gelungen ist – hierfür herzlichen Dank. Leider muß auch negatives berichtet werden. Bereits unmittelbar nach Fertigstellung wurde beobachtet, dass es Bürger gibt, welche die schönen Grünflächen als Radfahr- bzw., Fußwege benutzen. So ist es nicht gedacht und darf es auch nicht sein. Diese Anlage ist sehr schön und soll ein Schmuckstück für alle Bürger sein und bleiben. Es ist ein schöner Anblick vor unserer zwar außerordentlich wertvollen aber bisher noch gesperrten Kirche St. Nikolai. Die Arbeiten zur Sanierung der Kirche werden in diesem Jahr entscheidend beginnen. Die Neueröffnung des Gotteshauses ist nach Aussage des betreuenden Architekten noch im Herbst dieses Jahres zu erwarten. Die notwendigen Vorbereitungen sind von ihm auf den Weg gebracht. Der Vorsitzende der Stiftung Denkmalschutz e.V. hat gegenüber dem Landesbau- und Verkehrsminister Dr. Daehre erklärt, dass er anlässlich seines nächsten Besuchs in Sachsen Anhalt sich unsere Kirche ansehen wird. Wir sind über diese Zusage sehr glücklich.

Wolmirsleben hat schöne Straßen, Wolmirsleben hat nunmehr einen schön gestalteten Kirchvorplatz und Wolmirsleben wird auch sein eigentliches Wahrzeichen, die Kirche St. Nikolai behalten. Auf alle diese Erfolge können wir Bürger von Wolmirsleben berechtigt stolz und dankbar sein.

30.05.05 G. Gallinat





